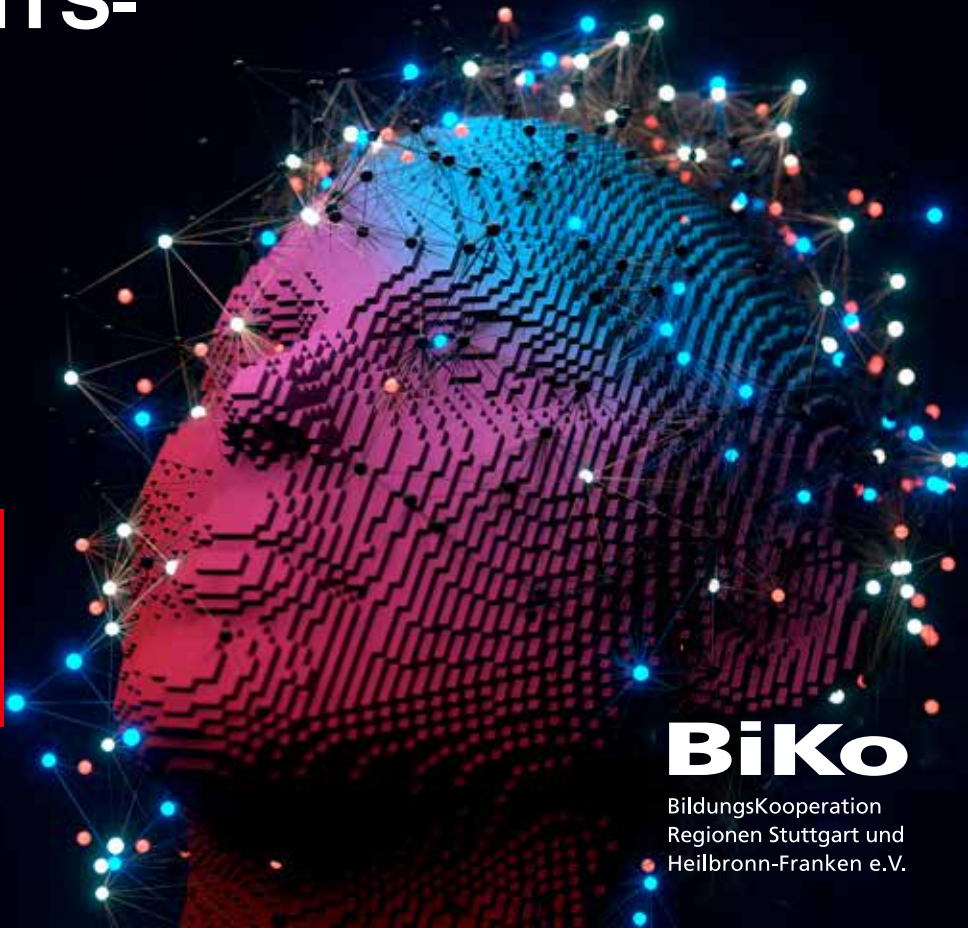


LUDWIGSBURGER ARBEITSRECHTS- KONGRESS

Praxislösungen für
Mitbestimmung,
Transparenz und KI.

EINLADUNG
23.10.2026

nestor Hotel, Ludwigsburg



BiKo

BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.

EINLADUNG 23.10.2026

VERANSTALTUNGSORT

nestor Hotel
Stuttgarter Str. 35/2
71638 Ludwigsburg

Seminar-Nr. 926029
Tagungspauschale
inkl. Verpflegung € 395,00
zzgl. MwSt.

Freistellung nach
§ 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX



ANMELDUNG
www.biko-lb.de

LUDWIGSBURGER ARBEITSRECHTSKONGRESS

Praxislösungen für Mitbestimmung,
Transparenz und KI.

Zwischen Transformation und Mitbestimmung: Wirtschaftliche Unsicherheiten, der rasant zunehmende Einsatz von KI und wegweisende Gesetzesreformen fordern Betriebsräte heraus. Wie gelingt es, in diesem dynamischen Umfeld die Interessen der Belegschaft wirksam zu vertreten und die Zukunft aktiv mitzugestalten?

Im Mittelpunkt des Kongresses stehen entscheidende Praxisfragen:

- ✓ **Gesetzes-Update:** Welche Änderungen kommen bei Entgelttransparenz und Arbeitszeit auf uns zu?
- ✓ **KI-Kontrolle:** Wie lassen sich Mitbestimmungsrechte beim Einsatz neuer Technologien erfolgreich wahrnehmen?
- ✓ **Durchsetzung:** Wann besteht ein Anspruch auf externen Sachverstand und wann empfiehlt sich der Gang in die Einigungsstelle?

Aktuelle Urteile und neue Gesetzgebungsverfahren haben unmittelbaren Einfluss auf die betriebliche Praxis. Führende Expertinnen und Experten aus der Rechtsprechung, der Wissenschaft und der gewerkschaftlichen Beratung beleuchten die relevantesten Themen der modernen Mitbestimmung und geben praxisnahe Antworten für eine rechtssichere und zukunfts feste Betriebsratsarbeit.



Foto: Arbeitsrechtskongress 2025

TAGESORDNUNG

ab 08:00 Uhr gemeinsames Ankommen

08:30 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Thema

Michael Kocken übernimmt die Moderation und führt in den Tag ein.

08:45 Uhr

Wissen ist Macht: Wie Sie ExpertInnen hinzuziehen und Schulungen rechtssicher durchsetzen

Sachverständige und Rechtsanwälte erfolgreich einschalten und den Anspruch auf Schulungsteilnahme rechtssicher wahrnehmen

Michael Büchele,
Vizepräsident des Arbeitsgerichts Stuttgart a. D.

10:15 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr

Entgeltgerechtigkeit und Arbeitszeitreformen:

Was auf Betriebsräte zukommt

Entgelttransparenzgesetz und Ausblick auf weitere aktuelle Gesetzesvorhaben im Arbeitsrecht

Dr. Johanna Wenckebach,
Professorin für Rechtswissenschaften

12:15 Uhr Mittagspause



13:00 Uhr

Die Blackbox öffnen:

KI-Systeme verstehen und rechtssicher kontrollieren

Künstliche Intelligenz im Betrieb – eine neue Herausforderung für Betriebsräte

Dr. Ernesto Klengel,
Wissenschaftlicher Direktor des Hugo Sinzheimer Instituts für
Arbeits- und Sozialrecht

14:30 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr

Sackgasse oder Chance?

Wenn am Verhandlungstisch nichts mehr geht

Lösungen für festgefahrene Verhandlungen und der Weg
in die Einigungsstelle inklusive wichtiger Informationen zu
Ablauf, Kosten und Taktik

Christoph Tillmanns,
Vorsitzender Richter, Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg

16:15 Uhr Schlusswort

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung



BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.





Referent:

Michael Büchele

Vizepräsident des Arbeitsgerichts
Stuttgart a. D.

Michael Büchele war bis Juli 2025 Vizepräsident des Arbeitsgerichts Stuttgart. In seiner richterlichen Tätigkeit prägte er die baden-württembergische Arbeitsgerichtsbarkeit maßgeblich, unter anderem als Vorsitzender der Außenkammern in Ludwigsburg und zuletzt der 21. Kammer in Stuttgart. Er gilt als Experte für das Betriebsverfassungsrecht und ist über den Gerichtssaal hinaus in der Ausbildung von Fachanwältinnen und -anwälten für Arbeitsrecht sowie als Prüfer engagiert.

Wissen ist Macht: Wie Sie ExpertInnen hinzuziehen und Schulungen rechtssicher durchsetzen

Sachverständige und Rechtsanwälte erfolgreich einschalten und den Anspruch auf Schulungsteilnahme rechtssicher wahrnehmen

Ohne das nötige Fachwissen und externe Expertise stößt der Betriebsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben häufig an seine Grenzen. Die Hinzuziehung von Sachverständigen oder die Durchsetzung notwendiger Schulungsmaßnahmen führt dabei nicht selten zu Meinungsverschiedenheiten mit dem Arbeitgeber. Michael Büchele erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen und zeigt auf, wie Betriebsräte ihre Ansprüche rechtssicher geltend machen und durchsetzen können.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Vortrags:

- ✓ Wann kann der Betriebsrat Sachverständige hinzuziehen?
- ✓ Welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, wenn der Arbeitgeber seine Zustimmung verweigert?
- ✓ Wann ist die Beauftragung von Rechtsanwältinnen und -anwälten zur Wahrnehmung und Durchsetzung betriebsverfassungsrechtlicher Rechte zulässig?
- ✓ Brauchen Betriebsräte eine vorherige Zustimmung des Arbeitgebers für Seminare? Und wie reagiert man auf eine Ablehnung durch den Arbeitgeber?

Entgeltgerechtigkeit und Arbeitszeitreformen: Was auf Betriebsräte zukommt

Entgelttransparenzgesetz und Ausblick auf weitere aktuelle Gesetzesvorhaben im Arbeitsrecht

Entgeltgerechtigkeit zählt seit jeher zu den zentralen Themen der Mitbestimmung. Das Entgelttransparenzgesetz setzt hier neue Maßstäbe und erweitert die Möglichkeiten von Betriebsräten, Einfluss zu nehmen. Gleichzeitig zeichnen sich auf politischer Ebene weitere Reformen ab, die erhebliche Auswirkungen auf Beschäftigte haben können. Prof. Dr. Johanna Wenckebach analysiert die Auswirkungen auf die Betriebspraxis und wagt einen exklusiven Ausblick auf kommende Gesetzesvorhaben, die die Arbeitswelt von morgen grundlegend verändern werden.

Sie erhalten Antworten auf Fragen wie:

- ✓ Was sind die wesentlichen Inhalte und Hebel des Entgelttransparenzgesetzes?
- ✓ Welche Auswirkungen ergeben sich für tarifgebundene Betriebe (z. B. bei AT-Angestellten oder Leistungsentgelten)?
- ✓ Auf welche weiteren geplanten Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht müssen sich Betriebsräte zeitnah einstellen?



Referentin:

Prof. Dr. Johanna Wenckebach
Professorin für Rechtswissenschaften

Johanna Wenckebach ist seit Januar 2024 Justitiarin beim Vorstand der IG Metall in Frankfurt. Sie ist zudem Professorin für Rechtswissenschaften an der University of Labour in Frankfurt, ehrenamtliche Richterin beim Bundesarbeitsgericht, Fachautorin und Mitglied des Aufsichtsrats bei BMW. Als Herausgeberin des Buches „Arbeitsrecht. Handbuch für die Praxis“ und Expertin für Antidiskriminierungs- und Entgeltrecht gehört sie zu den profiliertesten Stimmen in der aktuellen arbeitsrechtlichen Gesetzgebung und Forschung.



Foto: Oliver Bellendir

Referent:

Dr. Ernesto Klengel

Wissenschaftlicher Direktor des
Hugo Sinzheimer Instituts für Arbeits-
und Sozialrecht

Ernesto Klengel ist Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen zum Arbeitsrecht mit einem besonderen Forschungsschwerpunkt auf der digitalen Transformation der Arbeitswelt und der algorithmischen Kontrolle in Beschäftigungsverhältnissen. Er lehrt an der University of Labour sowie der Europäischen Akademie für Arbeit in Frankfurt am Main und bringt seine Expertise als ehrenamtlicher Richter in die Rechtsprechung ein.

Die Blackbox öffnen: KI-Systeme verstehen und rechtssicher kontrollieren

Künstliche Intelligenz im Betrieb – eine neue Herausforderung für Betriebsräte

Künstliche Intelligenz hält Einzug in fast alle Unternehmensbereiche – oft unbe-
merkt durch „Software-Updates“. Für Betriebsräte stellt sich die existenzielle
Frage: Wie kontrolliert man Algorithmen, deren Funktionsweise kaum jemand
durchdringt? Dr. Ernesto Klengel gibt Ihnen einen Leitfaden an die Hand, in
welchen Bereichen KI häufig zum Einsatz kommt und wie Sie Ihre Informations-
und Mitbestimmungsrechte effektiv nutzen können.

Wichtige Fragen werden im Vortrag geklärt:

- ✓ In welchen Betriebsbereichen wird KI heute bereits standardmäßig verwendet?
- ✓ Worin bestehen die größten Gefahren für Beschäftigte durch algorithmische Steuerung und Überwachung?
- ✓ Welche Informations- und Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat bei der Einführung von KI-Anwendungen?

Sackgasse oder Chance?

Wenn am Verhandlungstisch nichts mehr geht

Lösungen für festgefahrene Verhandlungen und der Weg in die Einigungsstelle inklusive wichtiger Informationen zu Ablauf, Kosten und Taktik

Wenn die Verhandlungen am Ende sind, schlägt die Stunde der Einigungsstelle. Doch ist sie der „Retter in der Not“ oder ein unkalkulierbares Risiko? Aus der Perspektive des erfahrenen Richters und Einigungsstellenvorsitzenden beleuchtet Christoph Tillmanns die taktischen Besonderheiten der verschiedenen Verfahren und erklärt, wie das Verhalten in den Vorverhandlungen das spätere Ergebnis in einer Einigungsstelle beeinflussen kann.

Die Kernfragen des Vortrags sind:

- ✓ Wann ist das Arbeitsgericht, die Einigungsstelle oder die tarifliche Schlichtungsstelle zuständig?
- ✓ Wann ist die Anrufung einer Einigungsstelle wirklich sinnvoll – und wann nicht?
- ✓ Wie läuft das Einigungsstellenverfahren ab und welche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen?
- ✓ Welche Kosten entstehen und wer trägt sie?



Referent:

Christoph Tillmanns

Vorsitzender Richter, Landesarbeitsgericht
Baden-Württemberg

Christoph Tillmanns ist Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg. Seit 2015 bekleidet er zudem das Amt des Vorsitzenden des Bundes der Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit. Er ist Mitherausgeber renommierter Kommentare. Neben seiner richterlichen Tätigkeit lehrt Christoph Tillmanns als Lehrbeauftragter an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

FACHWISSEN GEZIELT VERTIEFEN

Der Kongress gibt den Impuls – unsere Seminare das Handwerkszeug. Vertiefen Sie Ihr Wissen und machen Sie sich fit für die praktische Umsetzung im Betrieb.

Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung

Nach der Neuwahl sollten Betriebsräte bestehende Betriebsvereinbarungen prüfen und Strategien entwickeln. Das Seminar vermittelt die dafür notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen und verhandlungstaktischen Kompetenzen.

21.07.2027, Degerloch

Referent: Dieter Stang, Rechtsanwalt



Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrats

Die Amtsführung des Betriebsrats unterliegt hohen formalen Anforderungen. Besonders die Beschlussfassung – etwa bei der Ladung von Ersatzmitgliedern oder der Tagesordnung – ist fehleranfällig und kann zur Unwirksamkeit von Beschlüssen führen. Das Seminar vermittelt das nötige Wissen sowie Handlungsempfehlungen zur Überprüfung von internen Abläufen.

08.12.2026, Degerloch

27.04.2027, Degerloch

Referent: Dieter Stang, Rechtsanwalt



Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat

Das Seminar vermittelt die Grundlagen für eine rechtssichere Datenverarbeitung im Betriebsratsbüro und beleuchtet die Schnittstelle von Datenschutz und Mitbestimmung. Angesichts neuer Technologien wie KI oder Cloud-Computing lernen Sie, „gläserne Belegschaften“ zu verhindern und die digitale Transformation datenschutzkonform zu gestalten.

30.11.–02.12.2026, Heilbronn

02.03.–04.03.2027, Metzingen

16.11.–18.11.2027, Nürtingen

Referentin/Referent: IMU Institut, Stuttgart



Rechte, Pflichten und Schutz der BR-Mitglieder

Das Seminar klärt Kernpunkte wie den Vorrang der Betriebsratsarbeit, korrekte Abmeldung und Ruhezeiten. Zudem werden die Reichweite der Geheimhaltungspflicht sowie der umfassende Schutz vor Kündigung, Versetzung und Benachteiligung bei Vergütung oder beruflicher Entwicklung behandelt.

07.12.2026, Degerloch

13.10.2027, Esslingen

Referent: Dieter Stang, Rechtsanwalt



Entgelttransparenzgesetz

Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie verlangt, dass Unternehmen Equal Pay sicherstellen. Das bestehende Entgelttransparenzgesetz wird erheblich erweitert. Sie erhalten einen Überblick über die für Sie wesentlichen Inhalte des Gesetzes und wichtige Praxistipps.

12.11.2026, Stuttgart

Roman Romanowski, Rechtsanwalt



Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit

Das Arbeitszeitrecht hat sich durch EU-Vorgaben stark gewandelt. Das Seminar vermittelt Kenntnisse zur Überwachung gesetzlicher Bestimmungen wie Höchstarbeitszeit und Zeiterfassung. Zudem werden aktuelle Fragen zur Bewertung von Reisezeiten oder zu mobilem Arbeiten sowie Abweichungsmöglichkeiten durch Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen praxisnah behandelt.

16.02.2027, Degerloch

Referent: Dieter Stang, Rechtsanwalt



Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?

Ob Datenbrillen, Roboter oder Algorithmen: Die Digitalisierung verändert die Industriearbeit grundlegend. Das Seminar befähigt Betriebsräte, diese Trends zu bewerten und den technischen Fortschritt aktiv im Sinne der Beschäftigten zu gestalten.

09.03.–11.03.2027, Ludwigsburg

09.11.–11.11.2027, Metzingen

Referentin/Referent: IMU Institut, Stuttgart



Unternehmensstrategien in der Transformation

Krisen, Digitalisierung und neue Technologien machen Unternehmensstrategien zunehmend komplexer und schwerer durchschaubar. Das Seminar unterstützt Sie dabei, diese Strategien zu bewerten und aktiv zu beeinflussen. Sie erarbeiten konkrete Handlungsoptionen, um den Wandel im Sinne der Belegschaft zu gestalten und Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

04.11.–06.11.2026, Gäufelden

Referentin/Referent: IMU Institut, Stuttgart



**JETZT
ANMELDEN
UND
TEILNAHME
SICHERN!**

www.biko-lb.de

